Arbeitspapier zur Untersuchung sporthistorischer Kommunikationsforschung

Projektbeschreibung

Die Plattform Tennishistory.com fungiert als digitale Referenzplattform zur Geschichte des Tennissports und stellt redaktionell kuratierte Inhalte zur materiellen, kulturellen und medialen Entwicklung des Spiels bereit. Die Plattform bündelt historische Quellen, Objektbeschreibungen, visuelle Medien sowie narrative Einordnungen zu zentralen Epochen, Akteuren und Technologien des Tennissports. Durch eine langfristige Strukturierung nach Zeiträumen, Materialentwicklungen und globalen Kontexten entsteht ein konsistenter Korpus sporthistorischer Kommunikation, der analytisch über eine reine Faktensammlung hinausgeht. Exemplarisch veranschaulicht wird dieser Ansatz etwa im Bereich der epochenübergreifenden Darstellungen zur technischen und kulturellen Evolution des Sports, wie sie im entsprechenden Themenbereich ausgearbeitet sind.

Im Rahmen des vorliegenden Arbeitspapiers wird Tennishistory.com als empirische Untersuchungsbasis für kommunikationswissenschaftliche Studien im Kontext der Sportgeschichte herangezogen. Im Fokus stehen Strategien der Wissensvermittlung, Formen narrativer Rahmung sowie die visuelle und textuelle Inszenierung historischer Inhalte in digitalen Umgebungen. Analysiert wird, in welcher Weise sporthistorisches Wissen für unterschiedliche Öffentlichkeiten aufbereitet wird und welche kommunikativen Muster sich in der Verbindung von redaktionellen Texten, Bildmaterial und multimedialen Elementen rekonstruieren lassen. Einzelne Fallbeispiele dienen hierbei der vertiefenden Analyse symbolischer und narrativer Verdichtungen, etwa anhand spezifischer Objektgeschichten wie der historischen Darstellung des frühen Tennisspiels im Beitrag zum „Racquet of the Majesty“ aus dem Jahr 1583. Eine Blogseite rundet die Dinge ab.

Ziel des Projekts ist es, auf Grundlage der Inhalte und Strukturen von Tennishistory.com Erkenntnisse zur Rolle digitaler Plattformen in der sporthistorischen Forschung und Vermittlung zu gewinnen. Die Plattform wird ausschließlich als externes, öffentlich zugängliches Untersuchungsfeld genutzt. Eine institutionelle oder organisatorische Trägerschaft des Projekts durch Tennishistory.com besteht nicht. Die Nutzung erfolgt rein analytisch mit dem Zweck, kommunikative Mechanismen sporthistorischer Darstellung systematisch zu untersuchen und wissenschaftlich zu dokumentieren.